

Die Brücke

Neues aus der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Thailand

Januar 2012



Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,
liebe Interessierte,

am Anfang des neuen Jahres grüßen wir Sie herzlich
mit der Jahreslosung 2012:



Was ist eine Losung?
Wozu braucht man sie?
In Abenteuerfilmen hat
eine Losung die Macht,
Türen zu öffnen, die
sonst verschlossen blie-
ben.

Wer die Losung weiß,
der darf eintreten, dem erschließt sich ein neuer
Raum. Vielleicht auch eine neue Erkenntnis.
Eine Losung kann aber auch ein Satz sein, der
etwas auf den Punkt bringt. Eine Parole, die
zusammenfasst, was einer Bewegung oder einer
Gemeinschaft von Menschen wichtig ist. Ein
Merksatz, der immer wieder daran erinnert, worauf
es ankommt und der hilft, das Ziel nicht aus den
Augen zu verlieren, wenn vieles andere unsere
Aufmerksamkeit beansprucht.

In der Rubrik „Angedacht...“ – aber auch den
Gottesdiensten zu Beginn des Jahres wollen wir
die neue Jahreslosung bedenken – wir glauben,
es lohnt sich, mit Ihr durch das Jahr 2012 zu
gehen.

Wie immer finden Sie auch in dieser Brücke wieder Berichte und Informationen aus dem Gemein-
deleben sowie Einladungen zu Veranstaltungen und Gottesdiensten.

Dabei möchten wir schon an dieser Stelle auf eine besondere Veranstaltung aufmerksam machen:
Der **Neujahrsempfang am 20. Januar ab 18.00 Uhr**, mit dem wir erstmalig unterhaltsam, infor-
mativ und gesellig das neue Jahr in der Gemeinde beginnen wollen. Näheres auf Seite 5.

Wir freuen uns, Ihnen zu begegnen! Mit herzlichem Gruß,
Ihre

Arne Jan Helms

1

Ulrich Holste-Helms

Aus dem Inhalt:

Angedacht...
... im Januar

Aus dem
Gemeindeleben

Gottesdienste und
Veranstaltungen

Vorschau und
Verschiedenes

Kontakt

Angenommen, Sie hätten drei Wünsche frei für drei Eigenschaften, die Sie schon immer gerne gehabt hätten und die ihnen für dieses Jahr geschenkt werden sollen. Was würden Sie wählen? Ich vermute, Sie würden sich, ebenso wie ich, eher Stärken als Schwächen, eher Talente als Einschränkungen, eher Kenntnisse und Fähigkeiten als Defizite aussuchen. Denn stark sein ist attraktiv, macht begehrenswert und gibt Sicherheit. Das gute Gefühl, aus eigener Kraft das Leben bewältigen zu können. „Power“ ist ein Schlüsselwort unserer Zeit. Was Power gibt, ist gut und darf auch ruhig etwas kosten an Zeit und Geld. „Optimierung“ von „Potentialen“ – ob bei Menschen oder im Geschäft – ist ein wichtiges Ziel, das mit Hilfe von Stärken-Schwächen-Analysen und – Profilen erreicht werden soll.

Ein paar kleine Schwächen – na gut, wer hat die nicht. Die tolerieren wir, die können sogar liebenswürdig sein. Nobody is perfect. Aber richtig Schwäche zeigen, womöglich scheitern – wie peinlich! Das muss vermieden werden. In dieser Logik gibt es am Ende sogar „starke“ und „schwache“ Krankheitsbilder: Das Burn-Out-Syndrom, fast schon eine Modekrankheit, gilt als Zeichen dafür, dass die Starken und Erfolgreichen einfach etwas zu stark überdreht haben. Und klingt viel weniger peinlich und schwach als Depression.

Merken Sie etwas? Hier wird ein Menschenbild beschworen, in dem für Schwache und Schwachheit eigentlich kein Platz mehr ist.

Nur – wohin dann mit dieser Dimension des Lebens, die wir doch auch alle kennen?

Mit dem Gefühl, den Erwartungen um mich herum nicht gewachsen zu sein. Mit der Angst es nicht zu schaffen in der Schule oder mit der neuen Aufgabe in der Firma? Was, wenn ich in der Fülle der Aufgaben nicht mehr weiß, wie ich den nächsten Tag schaffen soll? Und wohin mit der Sorge, was aus mir wird, wer für mich da sein wird, wenn ich alt werde und meine Kräfte nachlassen?

Sorge Dich nicht zu sehr, ermutigt uns hier die Jahreslosung. Es kommt nicht nur auf Dich und deine eigenen Kräfte an. Verzweifele nicht an dem Gedanken, dass Du selber zu schwach sein könntest, um all das zu schaffen, was Du glaubst, unbedingt schaffen zu müssen.

Es gibt da noch eine andere „Power“ – die brauchst Du nicht selbst aufzubringen. Die ist aber da – auch für Dich, wenn Du sie brauchst.

„*Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig*“ sagt Jesus Christus. Nein, das hast Du nicht selbst in

der Hand. Dafür gibt's auch keine Garantie. Aber die Erfahrung, die kannst Du trotzdem machen. Die soll Dir geschenkt werden. Einfach so – ohne Dein Verdienst. Man nennt das auch: aus Gnade. Du kannst das erleben – aber wirst es vielleicht erst dann erleben, wenn Du mit Deiner eigenen Power und Deinem eigenen Latein tatsächlich am Ende bist.

Dann kannst Du die wichtigste Erfahrung machen, die man mit Jesus Christus machen kann: Meine Schwachheit, dass ich versagt habe oder nicht mehr weiter weiß, ist nicht das Problem – das ist meine Chance! Denn sie kann mir zeigen, dass nicht alles von mir allein abhängt. Dass es eine Kraft gibt, die ich nicht selbst aufbringen muss. Weil sie schon da ist und nur Raum braucht, um in mir wirken zu können. Dann kann ich leibhaftig erfahren: Bei Jesus ist das Kleine womöglich das Größte, das Schwache kann ganz schön stark werden, das überall Verachtete liebenswert. Und nichts muss bleiben wie es ist. So lässt es sich leben – auch 2012.

Annegret Helmer



Christliche Schule und Gottesdienste in Chiang Mai

Nicht nur in Bangkok und in Pattaya, sondern auch in Chiang Mai im leben evangelische Christen deutscher Sprache. Von Chiang Mai aus betreibt die Marburger Mission seit 1953 Evangelisati-



v.li. Friedhelm Dorn (Marburger Mission), Pfarrer Holste-Helmer, stellv. Schulleiter Burkhard Löchelt, Schulleiter Bastian Liebold, Pfarrerin Helmer

onsarbeit unter den Bergvölkern im nördlichen Thailand. In den 60er Jahren betreuten Prediger der Marburger Mission übrigens auch die damals gerade neu gebildete deutschsprachige evangelische Gemeinde in Bangkok. Und seit 1994 gibt es unter der Trägerschaft der Marburger Mission und der Church of Christ in Thailand (CCT) die Christliche Deutsche Schule Chiang Mai, die seit 2008 anerkannte deutsche Auslandsschule ist, und in der von diesem Jahr an eine Oberstufe bis Klasse 12 aufgebaut wird (<http://www.cdscm.org/index.php>).

Seit mehr als 10 Jahren versammeln sich evangelische Christen/innen zu Gottesdiensten in Chiang Mai – zunächst monatlich in der

Christlichen Deutschen Schule, und seit einigen Jahren wöchentlich sonntags nachmittags in der McClanahan-Hall auf dem McKean-Gelände. Diese deutschsprachigen Gottesdienste werden ehrenamtlich von Mitarbeitenden aus dem Umfeld der Marburger Mission vorbereitet und gestaltet (http://www.christenchiangmai.com/Deutscher_Gottesdienst/ueber_uns.html). An der Gestaltung dieser Gottesdienste wirkte in der Vergangenheit auch der Pfarrer der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache aus Bangkok mit – in den früheren Zeiten mehrfach im Jahr, in der letzten Zeit zunehmend weniger.

Am dritten Adventswochenende besuchten Pfarrerin Helmer und Pfarrer Holste-Helmer die Christliche Deutsche Schule Chiang Mai und gestalteten den Gottesdienst am dritten Adventssonntag mit. Es wurde verabredet, dass diese Besuchskontakte fortgesetzt werden sollen, und dass das Pfarrehepaar Holste-Helmer und Helmer dabei regelmäßig an der Gestaltung der deutschsprachigen Gottesdienste mitwirken wird. Eine weitere Zusammenarbeit auch auf anderen Feldern der Gemeindefarbeit (z.B. in der Konfirmandenarbeit, bei Taufen oder Trauungen oder bei gemeinsamen Freizeiten) ist gleichfalls angedacht.



Gottesdienst zum dritten Advent in Chiang Mai

Das „Blessing Home“ in Chiang Rai

wurde in der Vergangenheit wiederholt von unserer deutschen Gemeinde, aber auch durch engagierte Einzelpersonen im Umfeld der Gemeinde finanziell unterstützt.

Es wurde 1998 durch Pastor Marting Chaisuriya, einem Pastor des Lahu-Volkes unter dem Dach der Church of Christ in Thailand gegründet.

Ursprünglich einmal für Kinder aus entlegenen Dörfern bestimmt, um ihnen Schulbesuch in Chiang Mai zu ermöglichen; hat sich das Haus mittlerweile mehr und mehr zum Waisenheim gewandelt.



Die Versorgung im Blessing Home stammt weitgehend aus der eigenen Landwirtschaft

Missionars erworben, außerdem wurde das Haus bis 2010 durch Christian Organisation Leadership Development / Singapore finanziell unterstützt.

Pfarrerin Helmer und Pfarrer Holste-Helmer besuchten begleitet von Pastor Marting das „Blessing Home“ während ihres Besuches am dritten Adventswochenende. Dort hörten sie auch von den gegenwärtig bestehenden Problemen des Projektes: nach dem Ausfall der langjährigen Unterstützung aus Singapur besteht seit 2011 ein Kostendeckungsdefizit von ca. THB 400.000,- pro Jahr, und das, obwohl die Kinderzahl schon von ursprünglich 60 auf 30 reduziert wurde. Ein aktueller Bedarf ist außerdem die Erneuerung des undicht gewordenen Wassertanks (Kosten ca. THB 20.000,-).



Der (undichte) Wassertank des Blessing Home

Das Heim wird geleitet von Pastor Silas Daenphanawan und seiner Frau (der in den nächsten Jahren das Ruhestandsalter erreichen wird) und Pastor Worawut Saenking und seiner Frau.

Teil des „Blessing Homes“ sind landwirtschaftliche Aktivitäten (Gemüseanbau, Schweinezucht, Fischteich) zur Selbstversorgung. Das Land für das „Blessing Home“ wurde aus Mitteln des Bangkokener Kirchenkreises der Church of Christ in Thailand (CCT) und eines US. amerikanischen



Die Kinder des „Blessing Home“ singen für die Besucher

Die Weihnachtsgeschichte in der SWISS School ...

Was ist eine Weihnachtsfeier ohne die biblische Weihnachtsgeschichte? So fragten die Verantwortlichen der SWISS School und baten Pfarrer Holste-Helmer, bei der Schulweihnachtsfeier am 15. Dezember die Erzählung von der Geburt Jesu aus dem Lukasevangelium vorzulesen.

Assistiert wurde Pfarrer Holste-Helmer dabei von Kindern der Primarstufe, die in die verschiedenen Rollen und Kostüme der Weihnachtsgeschichte



geschlüpft waren und auf diese Weise das Gelesene gleich noch anschaulich machten.

... und im Immigration Gefängnis Bangkok

Einen Tag später, am 16. Dezember, war die Weihnachtsgeschichte noch einmal zu hören – gelesen in englischer Sprache im vergitterten Innenhof des Immigration Gefängnisses, wo sich zahlreiche Inhaftierte – unter ihnen auch eine Anzahl kleinerer Kinder! – und eine Gruppe ehrenamtlicher Besucherinnen und Besucher aus verschiedenen Kirchen versammelt hatten. Eindrucksvoll waren dabei vor allem die Liedvorträge verschiedener Gefangenengruppen in verschiedensten Sprachen einschließlich tamil und (nord)koreanisch.



Während der Weihnachtsfeier wurden Geschenke an die Inhaftierten übergeben, die von den verschiedenen Kirchen finanziert worden waren.

Besonderer Dank an dieser Stelle auch an die Kinder der SWISS School, die im Dezember viele Stofftiere, Puppen und verschiedenste andere Spielzeuge gespendet haben, die als Geschenke an die über 100 Kinder im Immigration Gefängnis weiter gegeben werden konnten!

Gottesdienst am Heiligabend in Bangkok ...



Wie schon in den vergangenen Jahren, so fand auch 2011 der Heiligabendgottesdienst unserer Gemeinde wieder in der Sampanthawong Kirche der Church of Christ in Thai-

land (CCT) statt. Auch wenn die mitteleuropäisch-winterliche Um-



gebung fehlte, entfaltete der mittlerweile 100 Jahre alte, mit viel Holz gestaltete (und gerade renovierte) Kirchenraum eine einladend-festliche Atmosphäre. Und das Singen der deutschsprachigen Weihnachtslieder (die man sonst man sonst in Bangkok bei aller weihnachtlichen Beschallung nicht hört) und das Entzünden der Weihnachtskerzen am Ende des Gottesdienstes taten ein Übriges, um etwas von der frohen Botschaft dieses Abends lebendig zu machen.



... und am 1. Weihnachtstag in Pattaya

Auch beim Gottesdienst am 1. Weihnachtstag waren fast alle Plätze im neuen Gottesdienstraum im Begegnungszentrum Pattaya besetzt, und wieder war es vor allem die Musik, die trotz des strahlend-warmen Sonnenwetters die Brücke zum weihnachtlichen



Anlass schlug. Im Anschluss an den Gottesdienst hatte die Gemeinde zum Adventskaffee geladen; und das Begegnungszentrum hatte darüber hinaus noch Kuchen und Gegrilltes im Angebot.

Alle Veranstaltungen finden statt im Gemeindehaus
209, Soi 9, Pridi Phanomyong (Sukhumvit 71), Bangkok 10110
ca. 15 Minuten Fußweg von der BTS Phra Khanong

Gottesdienste

Sonntag, 15. Januar 2012

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche
Pfarrer Ulrich Holste-Helmer

Sonntag, 5. Februar 2012

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kinderkirche
Pfarrerinnen Annegret Helmer

Sonntag, 19. Februar 2012

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche
Pfarrer Ulrich Holste-Helmer



Neujahrsempfang der Gemeinde am Freitag, dem 20. Januar 2012

In festlich-fröhlicher Atmosphäre wollen wir im Gemeindehaus und seinem Garten gemeinsam ein neues Jahr im Gemeindeleben beginnen. Eingeladen sind Gemeindeglieder und Gäste – kurz: alle Menschen, die an der Gemeinde interessiert sind oder uns näher kennen lernen wollen.



Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Es erwartet Sie ein unterhaltsames und informatives Programm – auch zum Mitmachen! Zugleich bleibt Zeit und Gelegenheit, einander zu begegnen und ins Gespräch zu kommen.

Folgender **Ablauf** ist vorgesehen:

ab 18.00 Uhr Ankommen bei einem Glas Sekt

18.30 Uhr Beginn des Programms

ca. 21.00 Uhr offizielles Ende –

und Open End für Nachtschwärmer im Gemeindegarten.

Konfirmandentag am 21. Januar, 10.00 – 16.00 Uhr

Thema: Jesus Christus – sein Leben, sein Auftrag, seine Bedeutung

Vorbereitungskreis Kinderkirche

Termine nach Vereinbarung. Weitere Informationen bei Pfarrer Ulrich Holste-Helmer

Chorproben des Ökumenischen Chores der Deutschen Gemeinden

Probentermine nach Vereinbarung. Weitere Informationen bei Chorleiter Wolfram Reda (Tel. 0 8382 09490 oder per E-mail: wolframreda@t-online.de).

Sitzung des Kirchengemeinderates

Mittwoch 18. Januar, 18.30 Uhr im Gemeindehaus Bangkok.

Wenn nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen im **Begegnungszentrum Pattaya**, Naklua Road zwischen Soi 11 und 13 (hinter der Naklua Sauna) statt.

Das Begegnungszentrum ist auch außerhalb der Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen regelmäßig **montags – freitags von 14.00 – 17.00 Uhr** und **samstags von 15.00 – 18.00 Uhr** geöffnet. Eine Bewirtung sorgt mit warmen und kalten Getränken, Kuchen und Snacks für das leibliche Wohl. Jeden Samstagnachmittag gibt es Reibekuchen.

Die Initiativgruppe des Begegnungszentrums freut sich über zahlreichen Besuch.

Kontakt und Informationen: E. Schmidt, Tel. 0878351136, oder per Email: zentrumpattaya@yahoo.com

Gottesdienste und Glaube im Gespräch

Sonntag, 15. Januar 2012

- 10.00 Uhr Glaube im Gespräch (bis ca. 10.40 Uhr)
Thema: „Was ist da eigentlich – GNADE?“
- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Annegret Helmer
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 29. Januar 2012

- 10.00 Uhr Glaube im Gespräch (bis ca. 10.40 Uhr)
Thema: „Braucht der Glaube besondere Erfahrungen?“
- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Holste-Helmer
anschließend Kirchenkaffee



Offene Gesprächskreise

- Dienstag, 3. Januar 2012** 15.00 Uhr Gesprächskreis mit Wolfram Reda
- Dienstag, 10. Januar 2012** 15.00 Uhr Gesprächskreis mit Wolfram Reda
- Dienstag, 17. Januar 2012** 15.00 Uhr Gesprächskreis mit Wolfram Reda
- Dienstag, 24. Januar 2012** 15.00 Uhr Gesprächskreis mit Wolfram Reda
- Dienstag, 31. Januar 2012** 15.00 Uhr Gesprächskreis mit Wolfram Reda

Gemeindeteam Pattaya

Mittwoch, 25. Januar 2012 15.00 Uhr mit Pfarrerin Annegret Helmer

Herzliche Einladung an alle, die sich mehr Gemeindeleben in Pattaya wünschen und dazu etwas beitragen wollen:

Haben Sie Ideen, wie das Gemeindeleben in Pattaya über die bestehenden Aktivitäten hinaus in Schwung kommen kann? Möchten Sie mit helfen, die neuen Räume der Gemeinde im Begegnungszentrum an der Naklua Road mit Leben zu füllen? Sehen Sie noch andere wichtige Aufgaben für die Evangelische Gemeinde in Pattaya? Dann sind Sie hier richtig!

Gottesdienste

sonntags (wieder ab 15. Januar 2012) in der McClanahan-Hall auf dem McKean-Gelände (südöstlicher Stadtrand am Mae Nam Ping Fluß).

15:30 Uhr (Kaffetrinken) & 16:30 Uhr (Gottesdienst),

vorbereitet und gestaltet von einem Gottesdienstkreis aus dem Umfeld der Marburger Mission.

Weitere Informationen:

http://www.christenchiangmai.com/Deutscher_Gottesdienst/ueber_uns.html

Vorschau und Verschiedenes

Vorankündigung: Gottesdienst in Phnom Penh / Kambodscha

Am Sonntag, dem **12. Februar 2012, um 11.00 Uhr** feiern wir wieder einen deutschsprachigen evangelischen Gottesdienst in Kambodscha. Gottesdienstort in **Phnom Penh** ist das **Meta-Haus**, das deutsche Kulturhaus. Dazu sind Gemeindeglieder und Gäste schon jetzt herzlich eingeladen. Näheres im Februar-Gemeinderundbrief.

Vorankündigung: Fastenwoche in der Passionszeit

Von **Aschermittwoch, dem 22. Februar bis Mittwoch, dem 29. Februar 2012** bieten wir eine Fastenwoche an. Wir nehmen damit eine Tradition auf, die nicht nur im Christentum uralte Wurzeln hat, sondern auch in anderen Religionen vorkommt.

Fasten – das heißt nicht hungern, sondern für eine begrenzte Zeit bewußt auf etwas verzichten. In unseren Fall auf feste Nahrung. Menschen, die mit Leib und Seele erleben wollen, dass weniger mehr sein kann und dass Verzicht mehr Freiheit bedeuten kann, laden wir herzlich ein mit uns gemeinsam zu fasten.

Wir tun das im Rahmen einer klassischen 8-tägigen Fastenwoche, die aus einem Entlastungstag, fünf Fastentagen und zwei Aufbau- und Bautagen besteht. Wir begleiten einander mit Treffen an vier Abenden der Woche im Gemeindehaus. Jeweils von 18.00 – ca. 19.00 Uhr ist dann Zeit zum persönlichen Austausch, zu einer Körperwahrnehmungsübung und einem geistlichen Impuls.

Sie sind interessiert, haben aber noch Fragen?

Ein **Informations- und Vorbereitungstreffen** findet statt am **Mittwoch, dem 8. Februar, um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus.

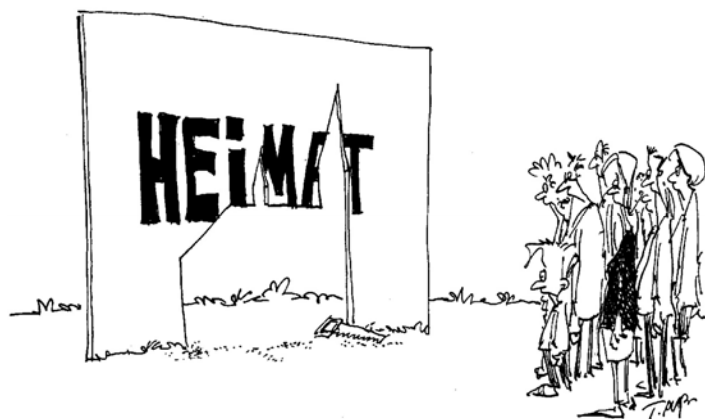
Nähere Information geben auch gerne Pfarrerin A. Helmer und Pfr. U. Holste-Helmer.



Einladung zur Mitgliedschaft

Durch die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand schlägt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) eine Brücke nach Südostasien. Anders als in Deutschland finanziert sich unsere Gemeinde – wie auch die mehr als 100 anderen deutschen Auslandsgemeinden in aller Welt – nicht aus Kirchensteuern, sondern überwiegend aus freiwilligen Spenden und Kollekten ihrer Mitglieder und Förderer.

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich all denen danken, die im vergangenen Jahr durch ihre



Spenden und Mitgliedsbeiträge, und auch durch ihre Gebete und ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Leben unserer Gemeinde beigetragen haben!

Und gleichzeitig möchten wir Sie am Beginn des neuen Jahres zur Mitgliedschaft in unserer Gemeinde einladen – verbunden mit der Bereitschaft, der Gemeinde regelmäßig einen finanziellen Beitrag, dessen Höhe Sie selbst bestimmen, zur Verfügung zu stellen.

Damit es auch in Zukunft möglich ist, das Gemeindehaus, das schon viele als eine Oase der Ruhe im Bangkokener Großstadtgetriebe bezeichnet haben, für Gottesdienste und andere Veranstaltungen zu erhalten. Damit es auch weiter möglich ist, durch Besuche den Kontakt zwischen den Gemeindegliedern an den verschiedenen Orten in Thailand herzustellen. Und damit es auch weiter möglich ist, hilfsbedürftige Menschen, die sich an unsere Gemeinde wenden, zu unterstützen.

Ein Eintrittsformular ist beim Pfarrehepaar erhältlich oder auf der Homepage unserer Gemeinde zu finden.

Gesucht: Gebrauchte Zeitschriften

Unsere Gemeinde besucht regelmäßig Inhaftierte in verschiedenen Gefängnissen. Als Mitbringsel sind Zeitschriften (Illustrierte wie „Stern“ oder „Spiegel“) begehrt. Gebrauchte Zeitschriften können zu diesem Zweck im Gemeindehaus Bangkok abgegeben werden.

Kontakt

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand German Protestant Church in Thailand

Pfarrehepaar
Annegret Helmer und Ulrich Holste-Helmer

209 Soi 9 Pridi Phanomyong Road (Sukhumvit 71)
Bangkok 10110, Thailand

Telefon: +66 (0) 2391 3631
Fax: +66 (0) 2711 3925
Mobiltelefon: +66 (0) 8 1815 9140

E-Mail: ev.kirche.th@gmail.com

Internet: www.die-bruecke.net

Bankverbindung:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK)
Bankleitzahl 520 604 10 Konto Nr. 410 519

Bangkok Bank Emporium Branch
Account No. 096-3-00826-3

“German Protestant Church in Thailand

bitte bei Verwendung dieser Bankverbindung den Überweisungsbeleg mit dem Namen des Spenders / der Spenderin per Fax an die Gemeinde schicken – sonst können wir weder den Verwendungszweck der Spende noch den Namen des Spenders / der Spenderin identifizieren!

